der Anleihe hat die Reg. des Staates São Paulo ferner für die Dauer der Anleihe in erster, einziger u. besonderer Hypoth. der Dresdner Bank u. der Banque de Paris et des Pays-Bas die Sorocabana- u. Ituana-Eisenbahn verpfändet mit allen vorhandenen Linien und den an ihnen in Zukunft vorzunehmenden Verbesser., mit den Stationen, Werkstätten, Verbesser. an Grundstücken, Liegenschaften, festem u. roll. Material, sowie Gütern, Privil. u. Konz., den mit den Bahnen verknüpften Sachen u. Rechten, alles dies frei u. unbelastet, von vertragl., gesetzl. und gerichtl. Hypoth. oder anderen Reallasten. Die Hypoth. erstreckt sich jedoch nicht auf diejenigen Linien u. ihr Material, welche kraft der gegenwärt. Privil. u. Konz. in Zukunft gebaut werden sollten. Diejenigen Privil. u. Konz., deren die Reg. nicht bedarf oder die sie nicht nutzen will, kann sie veräußern, doch ist sie verpflichtet, den Erlös der Veräußer. ausschl. zur Verstärk. der Tilg. zu benutzen. Sollten solche Veräußer. vor dem Datum des Beginns der verstärkten Rückzahl. der Anleihe, also vor dem 2./1. 1920, eintreten, so werden die erzielten Erlöse bis zu diesem Tage angesammelt u. erst dann dem Tilg.-Stock zugeführt.

Die Betriebseinnahmen u. Ausgaben der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn sowie die Betriebsüberschüsse (ohne Abschreib.) stellten sich einschl. der Schifffahrt auf dem Piracicaba und

Tieté wie folgt:		Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
Jahr	1892	Milr. 3 195 641	Milr. 1 993 131	Milr. 1 202 509
	1893	3 851 268	2 786 764	1 064 504
	1894	5 013 069	2 825 191	2 187 877
	1895	5 915 806	3 309 191	2 606 614
	1896	6 717 786	3 984 167	2 733 619
	1897	8 532 950	4 761 668	3 861 282
	1898	8 787 913	4 609 926	4 177 986
	1899	9 484 639	5 996 663	3 487 975
	1900	9 698 309	6 153 388	3 544 921
	1901	10 394 663	5 130 950	5 263 713
	1902	10 195 907	5 378 843	4 817 064
	1903	10 097 048	6 697 089	3 399 958
	1904	9 955 683	6 509 166	3 446 517
	1905	10 144 079	6 595 371	3 548 707
	1906	12 736 715	7 019 207	5 717 508
	1907	12 696 599	7 629 310	5 067 289
	1908	12 319 958	6 930 095	5 389 863
	1909	14 506 105	6 769 454	7 736 651

Die Sorocabana-Ituana-Eisenbahn umfasst die Sorocabana-Hauptlinie von São Paulo über São Roque, Sorocaba, Botucatu, Avaré nach Cerqueira Cezar in einer Ausdehn. von 421,211 km, sowie die Zweiglinien dieser Bahn von Boituva nach Itapetininga (65,1 km), von Cerquillo nach Tieté (8,69 km), von Victoria nach Porto Martins (30,082 km), von 13 de Maio nach Araqua (6,877 km), von Capão Bonito nach Agudos (95,247 km), sowie die Ituana-Hauptlinie von Jundiahy nach Itú (67,731 km), die Verbindungsbahn Itú-Mayrink (53 km) u. die Zweiglinien von Itaicy nach São Pedro (149,425 km) u. von Chaves nach João Alfredo (17,428 km). Die Gesamtlänge der Linien beträgt demnach 914,791 km. Die Spurweite aller Linien ist 1 m. Die beiden Bahnen verbinden mit ihren zahlreichen Zweig- u. Nebenlinien die reichen Kaffeedistrikte im Südwesten des Staates São Paulo mit der zum Ausfuhrhafen Santos führenden São Paulo Railway. Die Nebenlinie Itaicy-Capivary-Piracicaba-São Pedro führt in ausgedehnte Zuckerrohrgebiete und vermittelt durch die Zweiglinie Chaves-João Alfredo die Verbindung mit der Flussschifffahrt auf dem Piracicaba.

Die Dresdner Bank und die Banque de Paris et des Pays-Bas haben das Recht, die Inh. der Schuldverschreib. in allen Teilen betreffs der Hypoth. zu vertreten bzw. durch andere vertreten zu lassen, ohne dass dadurch die Rechte, welche aus sich selbst jedem Inh. der Titel der Anleihe zustehen, beeinträchtigt würden. Pachtvertrag mit der São Paulo Light and Power Co. Der Pachtvertrag beginnt mit dem 1./7. 1907 und hat eine Dauer von 60 Jahren; die Verpachtung umfasst sämtliche Linien der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn. Die Pächterin hat in erster Linie an die Dresdner Bank den Dienst für die 5% Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905 zu bestreiten. Die für den Dienst der Anleihe erforderlichen Summen sind der Regierung 4 Monate vor Fälligkeit in 90-tägigen Wechseln auf Europa zu übergeben. Im Falle der Nichtzahlung in der vorgesehenen Frist hat die Ges. für 60 Tage 9% Verzugszinsen zu vergüten. Nach Ablauf dieser 60-tägigen Frist hat die Reg. das Recht, nach vorangegangener 30-tägiger Ankündigung das Eigentum der Gesellschaft ohne irgendwelche Entschädigung zu beschlagnahmen.

Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankver., sowie deren sämtl. Niederlass. in Deutschl.; Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas, sowie ihre Niederlass. in Holland, Belgien u. der Schweiz; London: Dresdner Bank; Basel: Akt.-Ges. von Speyr & Co. Zahl. der Zs. u. des Kapitals frei von allen gegenwärt. u. zukünft. brasil. Steuern u. Abgaben in Deutschland in Mark. Die Anleihe wurde aufgelegt 17./4. 1905 zu 98%. Kurs Ende 1905—1911: In Berlin: 97.90, 97.10, 95.50, 94.25, 100, 101, 100.70%. — In Frankf. a. M.: 97.50, 97.30, 95, 94.50, 100, 100.75, 101%. — In Hamburg: 97.70, 96.50, 94.75, 94, 99.50, 100.60, 100.25%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

5% steuerfreie äussere Gold-Anleihe von 1908. £ 15 000 000 = M. 306 000 000 = frs. 376 800 000 = hfl. 180 750 000 = \$ 72 900 000 in Stücken à £ 20, 50, 100, 200, 500, 1000